



Kalkulationsprogramm zur Bewertung von Maklerbeständen

Zur Bewertung von Maklerbeständen bietet jetzt der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) ein Kalkulationsprogramm an. Denn in den nächsten 10 bis 15 Jahren wird nahezu jeder zweite Makler in den Ruhestand treten und seinen Bestand veräußern.

Da Versicherungsmakler - anders als Ausschließlichkeitsvertreter - keinen Ausgleichsanspruch zur Finanzierung ihrer Altersversorgung gegenüber den Versicherungsunternehmen haben, können sie nur durch einen Verkauf ihres Maklerunternehmens eine ausreichende Altersversorgung realisieren.

Dabei ist die Wertermittlung zur Veräußerung eines Maklerbetriebs außerordentlich schwierig. Der wichtigste Wert eines Maklerunternehmens beruht zwar auf der Aussicht auf künftige Courtagen aus den im Bestand vorhandenen Versicherungsverträgen. Doch dabei reicht es nicht aus, die Courtagehöhen rein quantitativ zu betrachten, verbunden mit der durchschnittlichen Vertragsdauer und der Berücksichtigung eines Kalkulationszinses. Denn auch qualitative Aspekte wie etwa „Versicherungsunternehmen“, „Kunden“, „Risikomanagement“, „Ressourcen“ und „Bestandshistorie“ spielen ebenfalls bei der Bewertung des Maklerunternehmens eine große Rolle.

Das von der betriebswirtschaftlichen Kommission des BVK gemeinsam mit der Fachhochschule Dortmund entwickelte BVK-Exceltool kombiniert daher für die Bewertung von

Maklerbeständen erstmals einen quantitativen mit einem qualitativen Ansatz. Damit kann eine nachvollziehbare Indikation für einen Wert des Maklerbestands ermittelt werden.

Das BVK-Exceltool können exklusiv BVK-Mitglieder zu einem Preis von 79 Euro (inkl. MwSt.) im internen Mitgliederbereich unter www.bvk.de beziehen.

Bild: © stevepb / pixabay.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4941750/kalkulationsprogrammbewertung-von-maklerbestaendenen/>